

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich informiert mit diesem «Infobrief Sprachförderung» über die Umsetzung des städtischen Sprachförderkonzepts und weist auf wichtige Entwicklungen in der Sprachförderlandschaft hin:

Der Infobrief richtet sich in erster Linie an die Trägerschaften von städtisch unterstützten Deutschkursen, bietet jedoch auch anderen Interessierten Wissenswertes aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache.

→ Die Trägerschaften werden gebeten den Infobrief an ihre Kursleitenden weiterzuleiten.

## **INFOBRIEF SPRACHFÖRDERUNG**

**Nr. 10 / Juni 2014**

### **Ausschreibung Sprachförderkredit 2015**

Die neuen Ausschreibungsunterlagen für das kommende Beitragsjahr 2015 des städtischen Sprachförderkredits werden Ende Juni auf der Website der Integrationsförderung (→ [Sprachförderung](#)) aufgeschaltet sowie an die bisherigen Trägerschaften verschickt. Eingabetermin für das kommende Beitragsjahr ist der 30. September 2014. Neuen Anbietern empfehlen wir, sich mit ihrer Projektidee für erste Abklärungen vorgängig an die Integrationsförderung zu wenden: [sprachfoerderkredit@zuerich.ch](mailto:sprachfoerderkredit@zuerich.ch)

### **Sprachförderung 2015-2018 in der Stadt Zürich**

Der Gemeinderat wird im Herbst über die Sprachförderung 2015-2018 befinden. Grundlage ist weiterhin das «Konzept für die städtische Mitfinanzierung von Deutschkursen für fremdsprachige Erwachsene» aus dem Jahr 2008. Es ist vorgesehen, die bestehenden Sprachkursangebote in der bisherigen Form unter leichter Anpassung einiger Planzahlen weiterzuführen. Die Umsetzung erfolgt vorbehältlich der Genehmigung des Budgets 2015 durch den Gemeinderat.

Seit 2014 läuft die Mitfinanzierung des städtischen Sprachförderkredits durch den Bund über das Kantonale Integrationsprogramm KIP. Dies ist mit keinen strukturellen Änderungen für die Anbieter verbunden. Anpassungen wird es jedoch bei den Teilnehmerbeiträgen geben. Betroffen sind insbesondere Personen, die ausserhalb des Stadtgebiets wohnen und einen höheren Kurspreis zahlen müssen. Zudem werden die Kinderbetreuungspreise vereinheitlicht. Ab 2015 profitieren InhaberInnen der KulturLegi von höheren Preisreduktionen auf Kurs- und Kinderbetreuungskosten. Detaillierte Informationen dazu werden in der Ausschreibung des Sprachförderkredits aufgeführt.

### **KulturLegi: Neue Adresse!**

Das KulturLegi-Büro ist umgezogen. Ab dem 2. Juni 2014 werden die Angelegenheiten rund um die KulturLegi an der **Reitergasse 1** im Kreis 4 abgewickelt.

Mehr Informationen und Öffnungszeiten des neuen Standorts finden Sie [hier](#).

## Neue Kurse der städtischen Sprachförderung

In der Kategorie «Trainingskurse» (siehe «[Liste](#) unterstützter Projekte») werden Deutschkurse für ganz unterschiedliche Zielgruppen angeboten. Die neueren Angebote möchten wir hier kurz vorstellen:

Seit diesem Jahr werden die [Kurse](#) von **HEKS Deutsche Konversation** von der Stadt Zürich subventioniert. Die Kurse existieren schon seit mehreren Jahren und finden an fünf Standorten in der Stadt Zürich statt. Sie eignen sich für Personen ab Sprachniveau Mitte A2, welche ihre Kommunikationskompetenz verbessern möchten.

Neu gestartet ist das Pilotprojekt **Deutsch@Sihlcity – Dialogtraining 41+**. Der Kurs richtet sich an über 41-jährige Personen ab Sprachniveau A2, welche Gelegenheit suchen, ihre Deutschkenntnisse im mündlichen Austausch anzuwenden und zu vertiefen. Der Kurs wird von der [machbar GmbH](#) angeboten.

Auf ganz andere Weise können die Sprachkenntnisse im Chor-Projekt des [Maxim Theaters](#) **Singend Deutsch lernen** geübt und gefestigt werden. Auf lustvolle Weise werden vor allem die Teilfertigkeiten Aussprache und Sprachduktus verbessert.

Italienischsprachige SeniorInnen üben ihre Deutschkenntnisse für den Alltag und trainieren damit gleichzeitig ihre Gedächtnisleistung. Das übergeordnete Kursziel ist die Erhaltung der Selbständigkeit im Alter. **SEBA-M. Selbständig im Alter** wird von der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW getragen.

## fide-News

Das [fide-Webportal](#) gibt aktuelle Auskunft über alle laufenden Aktivitäten und Teilprojekte. Hier finden sich derzeit unter anderem Neuigkeiten zu folgenden Themen:

Filme und Referenztexte in Italienisch / Szenarien und fide-Materialien «Auf der Baustelle» / Ausbildung der Auszubildenden / Entwicklung eines Qualitätskonzepts / Entwicklung eines fide-Sprachnachweis und Sprachenpasses

## Tagungspublikationen

Der Arbeitskreis DaF (Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz) hat an seiner Jahrestagung im März das Thema «**Lernende im Mittelpunkt – Was steckt dahinter?**» ausgeleuchtet. In den Fachvorträgen ging es um Lernerautonomie, Binnendifferenzierung in Lerngruppen und Orientierung des Unterrichts an den Bedürfnissen der Lernenden. Die Tagungsunterlagen sind [hier](#) zu finden.

Im April fand in Bern die Konferenz «**Sprache als Instrument der sozialen Einbindung oder Ausgrenzung**» statt, organisiert vom Institut für Mehrsprachigkeit und dem Forum für die Zweisprachigkeit. Statements aus der wissenschaftlichen Perspektive und Erfahrungswerte aus der Praxis wurden diskutiert. Die Zusammenfassungen der Referate stehen [hier](#) zum Download bereit.

Das DaZ-ExpertInnen-Forum an der ZHAW (LCC Competence Centre) in Winterthur fokussierte auf die Frage «**Was ist guter DaZ-Unterricht?**» Hauptreferent war Hans-Jürgen Krumm, langjähriger Experte auf dem Gebiet des Zweitsprachunterrichts. Die Organisatoren werden eine [Zusammenfassung](#) des Forums auf ihrer Website aufschalten.

## ÖSD – Neu eingeführtes Sprachzertifikat in Zürich

Die Abkürzung steht für «Österreichisches Sprachdiplom Deutsch» sowie «Österreich, Schweiz, Deutschland» und ist ein staatlich anerkanntes Prüfungssystem für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die Prüfungen orientieren sich an den Niveaubeschreibungen des «Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen», werden auf allen sechs Niveaus angeboten und berücksichtigen gleichwertig die länderspezifischen Standardvarietäten der drei deutschsprachigen Länder.

Überprüft werden insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten. Grammatik- und Wortschatzkenntnisse, Aussprache und Orthographie werden als untergeordnete Bereiche der kommunikativen Kompetenz gesehen und als solche nur implizit mitgeprüft. Die B1-Prüfung kann nach dem ÖSD-System modular abgelegt werden, so dass z.B. der mündliche Teil einzeln geprüft werden kann.

Die EB Zürich hat im Januar 2014 auf die Prüfungen des ÖSD umgestellt.

## Lehrmittel-Tipps

«**Eine kleine Deutschmusik**» (Langenscheidt), Lieder- und Übungsbuch mit 112 Seiten sowie eine Audio-CD mit 24 Songs, ermöglicht den Zugang zur deutschen Sprache auf dem musischen Weg. Der Einsatz dieser Materialien eignet sich insbesondere für den Unterricht mit AnfängerInnen und langsamen Lernenden im Niveau A2. Die Lieder beschränken sich jeweils auf eine klar eingegrenzte kommunikative Situation, deshalb sind sie sehr geeignet, um *chunks* einzuüben. Ergänzend zu den Liedern finden sich im Buch Übungen zur Unterstützung des Memorierens.

«**Crashkurs Schweiz**», Hörspiel mit 20 Folgen à je vier Minuten. Die Folgen decken verschiedene Themenfelder ab, von Politik über Bildung und Schulsystem bis hin zu Entspannungstechniken. Begleitend zum Hörspiel gibt es zu jeder Folge Kursunterlagen, die nebst ganz praktischen Übungen auch weiterführende Informationen für Kursleitende enthalten. Die Bausteine können einzeln in den Deutschunterricht oder als ganze Folge eingebaut werden und eignen sich für Kursteilnehmende mit Grundkenntnissen.

**Einsatz von Bildern im Unterricht** – eine Auswahl an geeigneten Materialien:

Karten:

- Fotokarten von *fide* (Bildfolgen zu verschiedenen Handlungsszenarien)
- Bildkarten zur Sprachförderung, Verlag an der Ruhr (Verben, Adjektive, Zeitformen, Nomen, Singular und Plural, Präpositionen etc.)
- Das grosse Spiel der Verben, Klett
- Alphaplus, Bild- und Wortkarten, Cornelsen

Spiele:

- Verben Bingo, Klett
- Bilder Bingo, Klett
- Sprechdachs, K2
- Illustrierter Wortschatz Deutsch, Klett
- Lehrmittel: Vorstufe Deutsch 1 und 2, Böhler Verlag

Bildwörterbücher: z.B. von PONS, Langenscheidt, Hueber